

Kontakt: Ostertag
Telefon: 06221/99-1405
E-Mail: Heidelberg.pd@polizei.bwl.de

Heidelberg, 05.09.2010

Pressemitteilung

Täglicher Pressebericht vom 05.09.10

Heidelberg

Knapp 1,9 Promille Alkohol im Blut hatte am frühen Sonntagmorgen ein 17 jähriger junger Mann im Blut als er in Heidelberg auf der Eppelheimer Straße kontrolliert wurde. Der junge Mann war in Höhe der Unterführung mit seinem Fahrrad unterwegs, als er urplötzlich einen Schlenker nach links machte und in das Gleisbett geriet. Dabei kam er zu Fall und stürzte unmittelbar vor einen entgegenkommenden Streifenwagen des Polizeireviers Heidelberg – Süd. Nachdem feststand dass der junge Mann erheblich angetrunken war, wurde er zum Polizeirevier nach Kirchheim gebracht, wo ihm eine Blutprobe entnommen wurde.

Verletzt wurde der Radfahrer durch den Sturz nicht.

Zuviel Alkohol im Blut hatte auch ein 33 jähriger Pfälzer als er am frühen Sonntagmorgen gg. 02.30 Uhr von einer Streife des Polizeireviers Heidelberg Mitte, in seinem Daimler auf der Bergheimer Straße kontrolliert wurde. Bei der Personenkontrolle stellten die Beamten fest, dass der Mann stark nach Alkohol roch. Eine Überprüfung ergab einen Wert von gut 1,2 Promille. Der Mann wurde zum Revier verbracht wo ihm eine Blutprobe entnommen wurde. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt.

Rhein – Neckar- Kreis

Wilhelmsfeld

Grundlos zusammengeschlagen wurde am frühen Sonntagmorgen kurz nach 02.00 Uhr ein 20 jähriger Mann aus Wilhelmsfeld.

Der junge Mann war auf dem Nachhauseweg als er an der Bushaltestelle im Rainweg von einem 18 jährigen, der in Begleitung mehrerer junger Männer war, angesprochen wurde. Ohne ersichtlichen Grund schlug der 18 jährige plötzlich auf den 20 jährigen ein, bis dieser zu Boden ging. Nachdem dieser bereits auf dem Boden lag, trat der 18 jährige noch mehrmals in den Bauch des 20 jährigen. Nachdem eine Zeugin die Polizei alarmierte konnte der Schläger im Bereich der Johann – Wilhelm Straße angetroffen und festgenommen werden. Er hatte mit über 1,2 Promille deutlich dem Alkohol zugesprochen.

Nach Feststellung seiner Personalien wurde der 18 Jahre junge Mann wieder aus dem polizeilichen Gewahrsam entlassen. Ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung wurde eingeleitet.

Sinsheim

Schwer beschäftigt war die Sinsheimer Polizei bei Schlägereien in einer Discotheke in der Neulandstraße am frühen Sonntagmorgen. Kurz vor 03.00 Uhr war es wegen einer Nichtigkeit, ein junger Mann hatte ein falsches Glas zu Hand genommen, zu einer Schlägerei zwischen zwei Personengruppen gekommen. Beim Eintreffen der Sinsheimer Polizisten stellte sich die Situation erstmals als unübersichtlich dar und jeder aus den beiden Gruppen beschuldigte jeweils den anderen mit der Schlägerei begonnen zu haben. Nachdem die Situation weitgehendst beruhigt werden konnte, brach an anderer Stelle ebenfalls eine Auseinandersetzung aus, bei der ein 23 jähriger aus Heidelberg so schwer verletzt wurde, dass er zunächst bewusstlos aus der Discotheke herausgetragen werden musste. Wie hier

die ersten Ermittlungen ergaben waren auch hier zwei Personengruppen in Streit geraten in dessen Verlauf der 23 jährige zu Boden ging. Als der 23 jährige bereits am Boden lag wurde er von einem 22 jährigen aus Heilbronn noch mehrfach an den Kopf getreten. Die Situation konnte erst dadurch entschärft werden nachdem mehrere Personen aus der Discotheke verwiesen wurden.

Auch hier gestalteten sich die Ermittlungen äußerst schwer, weil keiner der Beteiligten etwas gesehen haben will.

Der 23 jährige aus Heidelberg wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Seine Verletzungen erwiesen sich dort dann als nicht allzu schwer.

Die Polizei in Sinsheim hat die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen

Wiesloch

Zu einer wilden Auseinandersetzung kam es am frühen Sonntagmorgen auch auf dem Winzerfest in Wiesloch. Kurz nach 02.00 Uhr wurde dem Wieslocher Polizeirevier mitgeteilt, dass dort eine Person von mehreren Türken zusammengeschlagen worden sei. Die Täter seien danach in Richtung MLP Gelände geflüchtet. Nachdem die ersten Ermittlungen nähere Hinweise zu den Tätern erbrachten, wurde im Verlauf der sofort eingeleiteten Fahndung ein mutmaßlicher Haupttäter gestellt. Als dieser festgenommen werden sollte, zeigte der sich als äußerst aggressiv und wollte sich der Festnahme entziehen. Um ihn zu überwältigen mussten die Wieslocher Beamten Pfefferspray einsetzen. Beim Versuch den 20 jährigen Mann zu überwältigen wurde auch ein Beamter des Reviers verletzt.

Nachdem der aggressive junge Mann schließlich mit Handschellen im Streifenwagen untergebracht werden konnte, näherte sich von hinten ein weiterer Türke und sprang mit ausgestreckten Beinen gegen den bereits verletzten Polizeibeamten und verletzte ihn zusätzlich am Ellbogen.

Als nun versucht wurde diesen 16 jährigen Kickboxer, der, wie sich im Nachhinein herausstellte, ein Cousin des 20 jährigen war, festzunehmen,

nutzte der 20 jährige die Gelegenheit und flüchtete aus dem Streifenwagen. Dabei riss er auch noch den Türgriff des Streifenwagens ab. Nach kurzer Verfolgung und Unterstützung durch weitere Polizeikräfte, gelang es schließlich beide Täter festzunehmen.

Beide Türken waren leicht alkoholisiert. Im Ergebnis wurden bei der Auseinandersetzung mehrere Personen leicht verletzt.

Das Polizeirevier Wiesloch leitet ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung und versuchter Gefangenbefreiung ein.

Leimen

Zu einem massiven Hausstreit wurden am frühen Samstagabend, kurz nach 19.30 Uhr, Beamte des Polizeireviers Wiesloch in eine Wohnung am Stadtpark in Leimen gerufen. Dort war ein 49 jähriger mit seiner 42 jährigen Ehefrau in Streit geraten und hatte diese mit einem Messer verletzt.

Nachdem die Polizei dort erschiene war, stellte man fest, dass der Mann deutlich alkoholisiert war. Nachdem dem Mann erklärt wurde, dass er festgenommen war und mit zum Wieslocher Revier musste wurde er aggressiv.

Dennoch gelang es den Mann zu überwältigen und auf das Revier zu bringen. Hier wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Die Nacht durfte er im Notarrest des Reviers verbringen.

Ein Verfahren wegen gefährlicher Körperverletzung wurde eingeleitet.

Leimen

Eine weitere Schlägerei ereignete sich am frühen Sonntagmorgen auf dem Gelände der Esso –Tankstelle in Leimen. Zwei 20 jährige aus Leimen waren gg. 04.00 Uhr auf dem Nachhauseweg als sie an der Tankstelle von einer Personengruppe angesprochen und angepöbelt wurden. Nachdem einer der beiden 20 jährigen auf die Pöbeleien etwas erwiderte, wurde er von einem aus der Personengruppe, einem 17 jährigen aus Nußloch, mit

einem Schlagring angegriffen und am Arm und Kopf verletzt. Um eine Eskalation zu vermeiden schützte sich der 20 jährige und hielt sich nur die Hände vor den Kopf um massivere Verletzungen zu vermeiden.

Als der andere 20 jährige schlichtend eingreifen wollte wurde auch er von dem Schläger angegriffen und mit dem Schlagring mehrfach am Kopf getroffen. Hierbei verlor der 20 jährige mehrere Zähne.

Als eine weitere Person hinzukam, gingen die 3 Täter flüchtig, konnten allerdings von einer Streife festgenommen werden.

Dem Haupttäter wurde eine Blutprobe entnommen. Den Schlagring hatte er vor seiner Flucht auf das Dach der Tankstelle geworfen. Er wurde mit Unterstützung durch die FFW Leimen dort auch mit Blutantragungen aufgefunden und als Beweismittel sichergestellt.

Dem 17 jährigen droht nunmehr ein Strafverfahren wegen schwerer Körperverletzung.